

**Training and Cooperation Activity (TCA)**

**Themenseminar „Internationalisierung des Lehramtsstudiums durch Erasmus+“  
19. – 20. Juni 2024 an der Europa-Universität in Flensburg**

**Rapport**

**Bitte beschreiben Sie kurz die wichtigsten Beobachtungen, Erkenntnisse und Ergebnisse des Workshops Nr. 11 Chancen und Herausforderungen der Re-Qualifizierung internationaler Lehrkräfte**  
**Referentinnen:**

<b>Hauptresultate aus Workshop Nr. 11</b>	<b>Ggf. interessante Erkenntnisse aus der Projektpräsentation</b>
<p>Siehe Zeile „Erkenntnisse aus Projektpräsentation“</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zentrale Herausforderungen in der Anerkennung von Lehrkräften aus dem Ausland sind 1. Langwieriges Anerkennungsverfahren und 2. kaum Anerkennung von Mehrsprachigkeit</li> <li>• Zentrale Ziele von Lehrkräfte PLUS: ausländischen Lehrkräften qualifikationsadäquate Perspektiven zu bieten; dem Fachkräftemangel entgegen zu wirken, zur interkulturellen Schulentwicklung beizutragen</li> <li>• Zentrale Programmbausteine von Lehrkräfte PLUS: Beratung als das Herzstück, Deutschkurse, Fachdidaktik, pädagogische interkult. Qualifizierung, Schulpraxisphasen</li> <li>• Begleitforschung zeigt vor allem, dass die Selbstwirksamkeit und ihr Vorbereitungsgefühl steigt, auch durch das begleitende Empowerment</li> <li>• Vorstellung des europäischen Projektes ITTS (International Teachers for Tomorrow’s school) mit 7 Partnerländern: Ergebnisse u.a. Open Access Publikationen, toolbox mit englischsprachigen Lehrmaterial sowie fachdidaktischen Lehrmaterialien; hauptziel wie Lehrkräfte</li> </ul>

	<p>PLUS den beruflichen Wiedereinstieg zu begleiten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Strukturiertes und abgestimmtes Mentoringprogramm zwischen Schulen und Lehrkräften entscheidend um die Einbindung dieser erfolgreich zu realisieren</li> <li>• Onboarding der internationalen Lehrkräfte sollte als langfristiger, ganzheitlicher Prozess angesehen werden, an welchem Lehrkräfte, Schule wie Schuladministration gemeinsam an einem Strang arbeiten sollten</li> </ul>
<p><b>3 wichtigste Erkenntnisse: (main messages)</b></p>	<p><b>Weitere Ergebnisse aus dem Austausch der Teilnehmenden, die nachahmenswert sind (good practices)</b></p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die besonderen Stärken bzw. „Alleinstellungsmerkmale“ dieser Lehrkräfte werden im Lehrkräfte Plus Programm insbesondere im Projektbaustein „pädagogische interkult. Qualifizierung“ durch intensive Reflexionsarbeit auf fachdidaktischer Ebene, im Diskurs um den Kulturbegriff selbst wie auf persönlich gesammelten Erfahrungen thematisiert</li> <li>• Frühzeitige Gespräche im Vorfeld sollten mit Schulen stattfinden bzgl. des Mentoringprogramms und dessen Ziele, um die Irritation bzw. Frustration bei den Lehrkräften vor Ort zu mindern</li> <li>• Internationale Lehrkräfte sind als erstes vor allem Lehrkräfte und nicht interkulturelle Vermittler, sie sollen in ihrer Position und ihrem Berufsbild vollwertig anerkannt werden</li> <li>• In Diskussion mit WorkshopteilnehmerInnen: Überlegung statt der Nutzung von „Re-qualifizierung“ lieber von „Wegbegleiter“ zu sprechen</li> <li>• Aktuelle Änderungen durch Strategien dem Lehrkräftemangel entgegenzuwirken, wirken auch in den Bereich der Re-Qualifizierung internationaler Lehrkräfte hinein. Bspw. Öffnung des „Anpassungslehrgangs“.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Modellprüfung "C2-für den Lehrberuf", die von Mitarbeiter*innen der CAU Kiel und der EUF entwickelt wurde. Die Prüfung eignet sich zum Selbsttest für internationale Lehrkräfte, die planen, in Schleswig-Holstein an einer öffentlichen Schule zu unterrichten. Die Prüfung steht bei unseren Kolleg*innen der CAU im Internet unter folgender Adresse frei zur Verfügung: <a href="https://www.zfs-daf.uni-kiel.de/de/deutschkurse-fuer-internationale-lehrkraefte/sprachstandtest">https://www.zfs-daf.uni-kiel.de/de/deutschkurse-fuer-internationale-lehrkraefte/sprachstandtest</a></li> <li>• Kontakt: Moritz Schneider (Pronomen: er/ihm) Koordinator <a href="#">InterTeach an der Europa-Universität Flensburg</a></li> </ul>
<p><b>Zusammenfassung der Ergebnisse (max. 5.000 Zeichen)</b></p>	
<p>Siehe Präsentation</p>	